



Infoblatt 5 Schulungen

1. Welches Konzept liegt den ITP-Grundlagenschulungen in den Regionen zugrunde?

Zielsetzung der Schulungen ist, ein Verständnis für das ITP-Verfahren zu erwecken und zugleich eine Anwendungssicherheit in der Arbeit mit dem ITP-Bogen zu schaffen. Hierfür werden die nachfolgenden Inhalte vermittelt:

- Einführung in die Thematik der Personenzentrierung,
- Grundlagen der ICF,
- Kriterien für Bedarfsermittlungsverfahren und Zielen in der EGH,
- Schritt für Schritt Vorstellung des ITP.

Die Vermittlung der Schulungsinhalte wird in Regionalschulungen in zwei alternativen Formaten angeboten, wobei bei beiden Formaten persönliche Übungen durchgeführt und diese anschließend individuell ausgewertet werden:

- a) Blended learning: zwei Blockveranstaltungen mit zwischenliegender Übungsphase (je nach Verlauf und Beteiligung zwischen 12 und 16 Zeitstunden)
- b) Präsenzveranstaltung: drei Blockveranstaltungen – zwei Tage zu Beginn und mit zeitlichen Abstand ein dritter Tag (je nach Verlauf und Beteiligung zwischen 18 und 24 Zeitstunden)

Grundsätzlich sollten Leistungsträger und Leistungserbringer einer Region stets gemeinsam geschult werden. Eine Abstimmung hierzu sollte im Rahmen der regionalen Steuerungsgruppen erfolgen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Leistungsträger und Leistungserbringer über den gleichen Wissensstand verfügen. Dies wiederum stellt eine wichtige Voraussetzung für den einheitlichen Ablauf des Verfahrens dar.

2. Durch welche Institutionen werden Schulungen zum Thüringer ITP durchgeführt?

Aktuelle Kooperationspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen GmbH (IPH) im Rahmen von Franchiseverträgen sind folgende fünf Institutionen in Thüringen:

Diakonisches Bildungsinstitut – Johannes Falk gem. GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 90
99817 Eisenach

Akademie Rosenhof e.V.
Schwanseestraße 101
99427 Weimar

Paritätische Akademie
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt



Infoblatt 5 Schulungen

Miteinander Neuhaus e. V.
Verein für systemische Sozialarbeit
Thomas-Mann-Str. 18 A
98724 Neuhaus am Rennweg

für die Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH (KDGT) sowie in Kooperation mit dem Thüringischen Landkreistag:
BESSERSO GmbH
Hahnnester Str. 29
88356 Ostrach

3. Welche Ausbildung bringen die jeweiligen Lehrkräfte mit?

Alle Trainer/innen haben eine Ausbildung in sozialen Berufen.

Die Trainer/innen

- haben alle einen Grundkurs in der Handhabung und Vermittlung des ITP erfolgreich absolviert und verfügen über ein Trainer-Zertifikat,
- werden jährlich im IPH in Fulda in der ITP-Systematik sowie bezüglich der Neuerungen und den Rückmeldungen aus den Schulungen geschult,
- haben überwiegend praktische Erfahrungen in der ITP-Erstellung bzw. umfangreiche Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Die Trainer werden regelmäßig durch das IPH auditiert und das Trainer-Zertifikat erneuert.

4. Wie erfolgt die Organisation von Schulungen?

Alle Kooperationspartner schreiben selbstständig Schulungen aus.

Zudem können sich interessierte Regionen oder auch einzelne Leistungsträger und Leistungserbringer an das IPH wenden, die anschließend die Vermittlung zu den Kooperationspartnern vornehmen.

5. Wie hoch ist der Kostenaufwand bei einer Teilnahme pro Person?

Die Kosten für die unter 1a) und 1b) beschriebenen Schulungskonzepte und für eine Gruppengröße mit 20 Teilnehmenden liegen bei ca. 300 Euro je Teilnehmer inkl. Mehrwertsteuer (Stand 2014).



Infoblatt 5 Schulungen

6. Gibt es Schulungen für die Anwendung des ITP auf den Personenkreis der Kinder und Jugendlichen?

Im Sinne einer qualitativ hochwertigen und möglichst einheitlichen Umsetzung der laufenden Modellphase erfolgen im Zuge der Ausweitung des ITP Thüringen auf den Personenkreis der Kinder und Jugendlichen durch die Instrumente „ITP FrüKi“ und „ITP KiJu“ gesonderte Schulungsangebote.